

Inhalt der Sitzung vom 19.09.2005

TOP Ö 1 Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.07.2005 gefassten Beschlüsse

Eingangs der Sitzung gab Bürgermeister Huckele bekannt, dass das Ratsgremium in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.07.2005 dem Verkauf des gemeindeeigenen Wohnhauses Moltkestr. 17 sowie der Übernahme eines Auszubildenden in ein befristetes Beschäftigungsverhältnis sein Einvernehmen erteilte.

TOP Ö 2-5 Bauanträge

- Dem Antrag auf Abweichungen beim Neubau eines Einzelhauses auf dem Grundstück Flst.Nr. 4737/18, Antoniusweg 19 a konnte nicht entsprochen werden. Der Beschluss erfolgte in den überwiegenden Teilen einstimmig.
- Gleichfalls negativ beschieden wurde der Antrag auf Befreiung von Ziffer 7.4 des Bebauungsplanes \"Siedlung\" zur wasserundurchlässigen Ausführung der Terrassen auf den Reihenhausgrundstücken im Antoniusweg 19 b-r. Die Sichtschutzblenden im dortigen Bereich wurden nur unter bestimmten Auflagen genehmigt. Der Beschluss zu vorgenannten Punkten wurde mit jeweils einstimmigem Votum gefasst.
- Einstimmig entsprach das Gremium dem Bauantrag zum Umbau und zur Erweiterung des Wohnhauses auf dem Grundstück Flst.Nr. 4299, Kantstr. 8.
- Gleichfalls mit einstimmigem Votum befürwortete das Gremium den Bauantrag zum Umbau des Dachgeschosses auf dem Grundstück Flst.Nr. 3773, Am Ungersgarten 40.

TOP Ö 6 Bekanntgaben, Anfragen

1. Raumkapazitäten der Kernzeitgruppen an den örtlichen Schulen

Gemeinderätin Jutta Schuster (CDU) erfragte evtl. Engpässe bei den Raumkapazitäten der Kernzeitgruppen an den örtlichen Schulen.

Bürgermeister Huckele informierte über die aktuellen Meldezahlen, wonach für die Humboldtschule eine ausreichende Raumkapazität zur Verfügung steht. In der Friedrichschule besteht eine erheblich größere Nachfrage, weshalb dort auch gemeinsam mit der Schule ein mögliches Raumkonzept zu diskutieren war. Die nunmehrige Belegungsplanung soll durch Ermittlung der tatsächlichen Inanspruchnahme des Angebots nochmals geprüft werden. Je nach Ergebnis ist dann ggf. zu reagieren.

2. Beflaggung öffentlicher Gebäude

Gemeinderat Gerhard Waldecker (PL) bat darum, die Beflaggung öffentlicher Gebäude zeitnah zum Beflaggungstag vorzunehmen und die Flagge am Folgetag wieder einzuholen. Bürgermeister Huckele sicherte dies zu.

3. Beschickung des örtlichen Wochenmarktes

Gemeinderätin Gaby Wacker (SPD) monierte, dass der Antrag eines potentiellen Marktbeschickers abgelehnt wurde. Vor dem Hintergrund einer größtmöglichen Vielfalt sowie dem Prinzip von Angebot und Nachfrage hielt sie hier eine Zulassung für geboten.

Bürgermeister Huckele informierte, dass sich der abgelehnte Bewerber bereits mit einer, in weiten Teilen unsachlich formulierten Beschwerde an ihn gewandt und mit rechtlichen Schritten gedroht hat. Insofern sei er nicht bereit, sich zu dem Vorgang in öffentlicher Sitzung zu äußern.

Gemeinderat Günter Kolb (CDU) beanstandete die mangelnde Rücksichtnahme des Bewerbers gegenüber den anderen Marktbeschickern. Außerdem sei die vereinbarte, zeitlich befristete Erlaubnis mit der Rückkehr des Fischmarkt-Standes Mitte September 2005 abgelaufen.

4. Backshop im neuen Einkaufsmarkt Süd

Gemeinderat Ulf-Udo Hohl (GLP) bezog sich auf den geplanten Backshop im neuen Einkaufsmarkt Süd und monierte, dass der Investor in diesem Punkt bewusst nicht mit offenen Karten gespielt habe. Als Ergebnis eines zurückliegenden Gesprächs zwischen den Fraktionen, der Verwaltung und dem Investor, wollte dieser sich nochmals mit dem künftigen Mieter, der Firma Netto, ins Benehmen setzen und mögliche Alternativen zu dem Backshop erfragen. Weder dieses Anschreiben, noch eine entsprechende Rückäußerung sei dem Ratsgremium jedoch bisher zur Kenntnis gelangt. Bürgermeister Huckele informierte, dass auch die Verwaltung nochmals schriftlich eine entsprechende Anfrage des Investors bei der Firma Netto eingefordert hat. Bislang habe man diesbezüglich jedoch noch keine Rückäußerung erhalten.

5. Plankstadter Straßenfest/Kostenumlage auf die teilnehmenden Vereine

Gemeinderat Ulf-Udo Hohl (GLP) dankte zunächst für die, zur heutigen Sitzung aufgelegte Kostenzusammenstellung des letztjährigen Straßenfestes. Wie er auch aus Stimmen bei der diesjährigen Veranstaltung erfuhr, ist den teilnehmenden Vereinen an einem Gespräch über die künftige Finanzierung der Veranstaltung gelegen. Er hielt hier ein zeitnahes Treffen für angezeigt.

Gemeinderätin Jutta Schuster (CDU) verwies in diesem Zusammenhang auf ein zurückliegendes Gespräch zwischen der IG-Plankstadter Vereine und den Fraktionssprechern, in dessen Rahmen die Thematik erörtert wurde. Als sinnvoll erachtete sie, den Sachverhalt nochmals vor Erstellen der diesjährigen Kostenabrechnung zu thematisieren, um evtl. Alternativmodelle der Finanzierung, d.h. konkret auch eine evtl. Teilkostenübernahme der Gemeinde, zu diskutieren.

6. Grillhüttenvermietung

Gemeinderat Dieter Schneider (SPD) verwies auf zurückliegende Lärmbelästigungen, die von der gemeindeeigenen Grillhütte ausgingen. Er schlug vor, in den Mietvertrag einen Passus aufzunehmen, wonach im Falle derartiger Ruhestörungen die Kautions einbehalten wird. Bürgermeister Huckele hielt dies insofern für entbehrlich, als in derartigen Fällen ein separates Ordnungswidrigkeitsverfahren (mit Verhängung eines entsprechenden Bußgeldes) eingeleitet wird.

Zudem schlug Gemeinderat Schneider vor, den Mietern der Grillhütte bei der Müllentsorgung entgegen zu kommen. Hier sollte eine vorab bestimmte Menge (1 Eimer/1 Sack) im Mietpreis enthalten sein. Bürgermeister Huckele wollte dem Vorschlag insofern nicht näher treten, als er die Entsorgung durch den Mieter für zumutbar hielt und eine entsprechende Regelung wiederum personelle Kapazitäten des Bauhofs binden würde.

Auf Vorschlag von Gemeinderätin Ulrike Breitenbücher (PL) soll in der nächsten Grillsaison eine Biertischgarnitur als zusätzliche Beistellmöglichkeit zur Verfügung gestellt werden.

7. Außenbewirtschaftung im Hofbereich des Obst- und Gemüsegeschäftes Schwetzinger Str. 20 während des Plankstadter Straßenfestes

Gemeinderat Günter Kolb (CDU) monierte die Außenbewirtschaftung im Hofbereich des Obst- und Gemüsegeschäftes Schwetzinger Str. 20 während des Straßenfestwochenendes und bat um rechtliche Prüfung. Bürgermeister Huckele sicherte dies zu.

8. Hofflohmarkt im Anwesen Friedrichstr. 5 am Straßenfestsonntag

Gemeinderat Dieter Schneider (SPD) verwies auf einen Hofflohmarkt im Anwesen Friedrichstr. 5 am Straßenfestsonntag und bat um Prüfung einer diesbezüglichen Genehmigungspflicht. Bürgermeister Huckele sagte dies zu.

9. Zuhöreranfragen

Aus Reihen der Zuhörer erfolgten diverse Anfragen, bauliche Maßnahmen im Bereich Antoniusweg/Siedlung betreffend. Bürgermeister Huckele konnte hierauf in Teilen direkt erwidern, bzw. verwies zu deren Beantwortung auf eine Prüfung durch das Ortsbauamt der Gemeinde.

Bei der Frage auf Zulassung des bereits im Anfragenteil der Gemeinderäte genannten Wochenmarktbeschickers hielt sich Bürgermeister Huckele bedeckt.